



© Peter Knall

Siegfried Schmidberger und Peter Knall boten im Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs von 1988 in zwei unterschiedlichen Bebauungsstrukturen Raum für 175 geförderte Wohnungen. An das kleinteilige Ensemble beiderseits des Mühlbachmäänders dockt das zweigeschoßige Tageszentrum mit Sozialstation, Gemeinschafts- und Therapieräumen an. Es markiert das Entree der Anlage zur Innsbrucker Bundesstraße. Die andere, viergeschoßige Bebauungsstruktur ordneten die Architekten in lang gezogener Kurve zwischen Bahndamm bzw. Industriegleis und einem landschaftlich bemerkenswerten Grünraum an. Der besondere Querschnitt resultiert aus dem damals notwendigen Schallschutz zur Bahn mit vorgelagerten, straßenbegleitenden Garagenanlagen. Deren begehbare Dächer dienen als begrünte Freiräume und zur Erschließung des Hauptgebäudes. Brücken führen vor die Wohnungen des 1. Obergeschoßes, Treppen hinauf zu den 70-80 m² großen Maisonetten. (Text: Norbert Mayr)

Wohnanlage Rauchgründe

Zaunergasse 7-45
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR
Schmidberger & Knall

BAUHERRSCHAFT
**Gemeinnützige Wohn- und
Siedlungsgenossenschaft
„Salzburg“**

FERTIGSTELLUNG
1991

SAMMLUNG
Initiative Architektur

PUBLIKATIONSdatum
21. September 2014



© Peter Knall



© Siegfried Schmidberger

Wohnanlage Rauchgründe

DATENBLATT

Architektur: Schmidberger & Knall (Peter Knall, Siegfried Schmidberger)

Bauherrschaft: Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Salzburg“

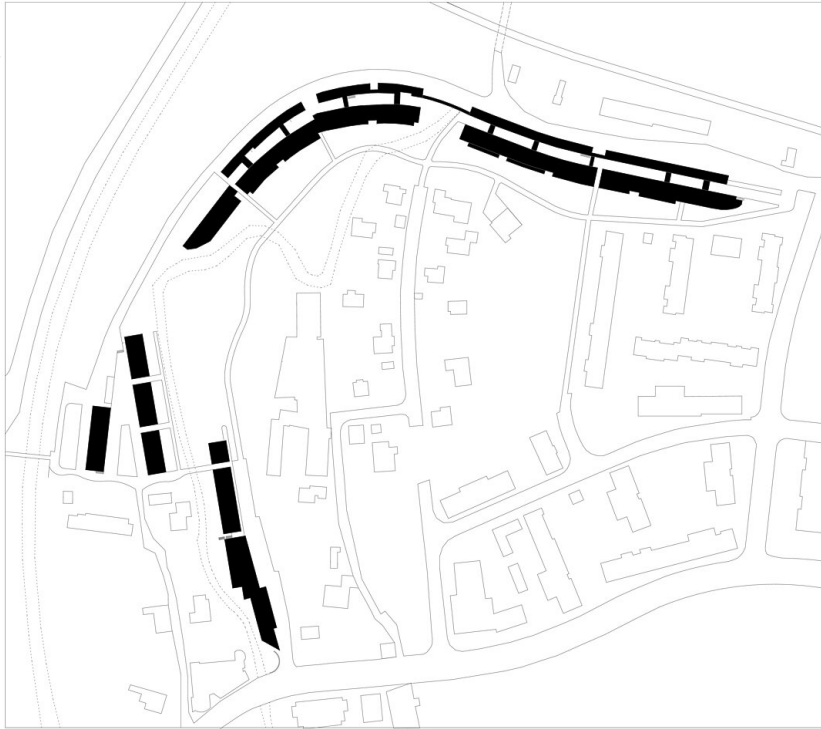
Funktion: Wohnbauten

Planung: 1989 - 1990

Ausführung: 1990 - 1991

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980, Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Mury Salzmann Verlag, Salzburg 2010.

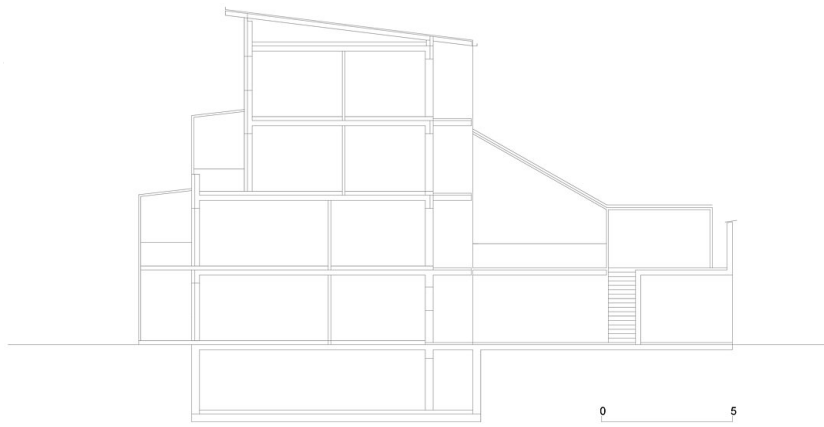
Wohnanlage Rauchgründe

Lageplan



1. Obergeschoss

Wohnanlage Rauchgründe



Schnitt